

2000

Ausgegeben zu Bonn am 28. Juni 2000

Nr. 19

Tag	Inhalt	Seite
21. 6. 2000	Gesetz zur Verlängerung der Geltungsdauer des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 GESTA: XE010	774
12. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle	778
12. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung	778
14. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen	779
14. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung	780
14. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1985 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die Verringerung von Schwefelemissionen oder ihres grenzüberschreitenden Flusses um mindestens 30 vom Hundert	780
14. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1988 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die Bekämpfung von Emissionen von Stickstoffoxiden oder ihres grenzüberschreitenden Flusses	781
14. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1991 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die Bekämpfung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen oder ihres grenzüberschreitenden Flusses	781
14. 4. 2000	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Notenwechsels vom 29. April 1998 über die Rechtsstellung der dänischen, griechischen, italienischen, luxemburgischen, norwegischen, portugiesischen, spanischen und türkischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland	782
18. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Internationalen Kupfer-Studiengruppe	782
20. 4. 2000	Bekanntmachung des deutsch-ecuadorianischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	783
20. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Abkommens über die internationale Hinterlegung gewerblicher Muster oder Modelle sowie der Stockholmer Ergänzungsvereinbarung zu diesem Abkommen	784
20. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Überstellung verurteilter Personen	785
20. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Genfer Abkommen vom 7. Juni 1930 zur Vereinheitlichung des Wechselrechts	785
26. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht	786
27. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	786
27. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Änderung von 1990 des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	787
27. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Änderung von 1992 des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	787
27. 4. 2000	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Änderung von 1997 des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	788

**Gesetz
zur Verlängerung der Geltungsdauer
des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994**

Vom 21. Juni 2000

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Der vom Internationalen Kaffeerat am 21. Juli 1999 mit EntschlieÙung Nr. 384 beschlossenen Verlängerung der Geltungsdauer des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 (BGBl. 1996 II S. 170) vom 1. Oktober 1999 bis zum 30. September 2001 wird zugestimmt. Die EntschlieÙung Nr. 384 wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

Die Bundesregierung wird ermächtigt, Verlängerungen der Geltungsdauer des Übereinkommens auf Grund einer EntschlieÙung des Internationalen Kaffeerats nach Artikel 47 Abs. 2 des Übereinkommens durch Rechtsverordnung in Kraft zu setzen.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1994 in der Fassung der EntschlieÙung Nr. 384 des Internationalen Kaffeerats vom 21. Juli 1999 zur Verlängerung der Geltungsdauer des Übereinkommens vom 1. Oktober 1999 bis zum 30. September 2001 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 21. Juni 2000

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Technologie
Müller

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

EntschlieÙung Nr. 384

(Genehmigt auf der zweiten Plenarsitzung am 21. Juli 1999)

Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994

Resolution Number 384

(Approved at the Second Plenary Meeting, 21 July 1999)

Extension of the International Coffee Agreement 1994

Résolution numéro 384

(Approuvée à la deuxième séance plénière, le 21 juillet 1999)

Prorogation de l'Accord international de 1994 sur le Café

(Übersetzung)

Whereas:

Le Conseil international du Café considérant:

In der Erwägung,

The International Coffee Agreement 1994 is due to expire on 30 September 1999;

Que l'Accord international de 1994 sur le Café viendra à expiration le 30 septembre 1999;

daÙ das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1994 am 30. September 1999 auslaufen wird,

With a view to strengthening the structures of the International Coffee Organization to bring them more in line with the current needs of the world coffee economy, Members have recognized the necessity of providing for greater participation of the private sector in the work of the Organization. To this effect they deem it useful to establish an international coffee conference and a private sector consultative board. Furthermore, they consider it important to create appropriate instruments to give impetus to the promotion of coffee consumption and to improve the system of statistics of the Organization;

Que, pour renforcer les structures de l'Organisation internationale du Café afin qu'elles s'accordent mieux aux besoins actuels de l'économie mondiale du café, les Membres ont reconnu la nécessité d'assurer une plus grande participation du secteur privé dans les travaux de l'Organisation. A cette fin, ils considèrent qu'il est utile d'établir une conférence internationale sur le café et un comité consultatif du secteur privé. En outre, ils estiment qu'il est important de créer les instruments appropriés pour relancer la promotion de la consommation du café et pour améliorer le système des statistiques de l'Organisation;

daÙ die Mitglieder die Notwendigkeit einer weiterreichenden Beteiligung der Privatwirtschaft an den Arbeiten der Organisation anerkannt haben, um die Strukturen der Internationalen Kaffee-Organisation zu stärken und sie damit besser an die derzeitigen Erfordernisse der internationalen Kaffeewirtschaft anzupassen. Zu diesem Zweck erscheint es ihnen sinnvoll, eine internationale Kaffee-Konferenz und einen beratenden Ausschuß der Privatwirtschaft einzurichten. Sie halten es außerdem für wichtig, geeignete Instrumente zur Wiederankurbelung des Kaffeeverbrauchs und zur Verbesserung der statistischen Verfahren der Organisation zu schaffen,

It is accepted that measures are needed to address these matters; and

Qu'il est convenu que des mesures s'imposent pour traiter ces questions; et

daÙ Einvernehmen besteht, Maßnahmen zu ergreifen, um diese Fragen zu behandeln, und

It is considered that the International Coffee Agreement should be extended to maintain the International Coffee Organization as a forum for international cooperation on coffee matters and to allow time for the negotiation of a new Agreement to incorporate the measures referred to above, without prejudice to their initial

Qu'il est jugé que l'Accord international sur le Café devrait être prorogé pour assurer le maintien de l'Organisation internationale du Café comme instance de coopération internationale en matière de café et pour laisser le temps de négocier un nouvel Accord, incorporant les mesures mentionnées ci-dessus sans préjudice de

daÙ geprüft wird, das Internationale Kaffee-Übereinkommen zu verlängern, damit die Internationale Kaffee-Organisation als Forum für die internationale Zusammenarbeit in Fragen des Kaffees erhalten bleibt und Zeit für das Aushandeln eines neuen Übereinkommens gewonnen wird, das die obengenannten Maßnahmen unbeschadet

introduction through Resolutions of the International Coffee Council,

The International Coffee Council resolves:

1. That the International Coffee Agreement 1994 shall be extended for a period of two years from 1 October 1999 to 30 September 2001.

2. That the Council shall endeavour as soon as possible, but in any case not later than 30 September 1999, to take measures to establish an international coffee conference, and to provide for participation of the private sector in the work of the Organization and for the promotion of coffee consumption. The Council shall also endeavour to take measures as soon as possible with respect to the improvement of the system of statistics.

3. That a Negotiating Group shall be established, open to all Members, with a view to finalizing the draft of a new International Coffee Agreement not later than 30 September 2000, thus allowing signatory Governments to complete the process of ratification, approval or acceptance of the new Agreement by 30 September 2001. The Negotiating Group shall report regularly to the Council, and shall hold its first meeting as soon as possible in coffee year 1999/2000.

4. That the International Coffee Agreement 1994, as extended, shall continue in force as from 1 October 1999 in accordance with the provisions of paragraph 1 of this Resolution among those Contracting Parties which have notified their acceptance, in accordance with their laws and regulations, of such extension to the Secretary-General of the United Nations by 30 September 1999, if on that date such Contracting Parties represent at least 20 exporting Members holding a majority of the votes of the exporting Members, and at least 10 importing Members holding a majority of the votes of the importing Members. The votes for this purpose shall be calculated as at 31 July 1999. Such notifications shall be signed by the Head of State or Government, or Minister for Foreign Affairs, or made under full powers signed by one of the foregoing. In the case of an international organization, the notification shall be signed by a representative duly authorized in accordance with the rules of the Organization, or made under full powers signed by such a representative.

5. That a notification by a Contracting Party containing an undertaking to apply the extended Agreement provisionally, in accordance with its laws and regulations,

leur introduction initiale par le biais de résolutions du Conseil international du Café,

Décide:

1. Que l'Accord international de 1994 sur le Café sera prorogé pour une période de deux années, à savoir du 1 octobre 1999 au 30 septembre 2001.

2. Que le Conseil tentera, dès que possible mais dans tous les cas avant le 30 septembre 1999 au plus tard, de prendre des mesures pour instaurer une conférence internationale sur le café et pour assurer la participation du secteur privé dans les travaux de l'Organisation ainsi que la promotion de la consommation de café. Le Conseil tentera également de prendre, dès que possible, des mesures destinées à améliorer le système des statistiques.

3. Qu'un Groupe de négociation, ouvert à tous les Membres, sera institué en vue d'élaborer, pour le 30 septembre 2000 au plus tard, le projet d'un nouvel Accord international sur le Café, ce délai permettant aux gouvernements signataires d'exécuter le processus de ratification, d'approbation ou d'acceptation du nouvel Accord avant le 30 septembre 2001. Le Groupe de négociation fera régulièrement rapport au Conseil et tiendra sa première réunion aussi tôt que possible pendant l'année caféière 1999/2000.

4. Que l'Accord international de 1994 sur le Café tel que prorogé restera en vigueur à partir du 1 octobre 1999, conformément aux dispositions du paragraphe 1 de la présente Résolution, entre les Parties Contractantes qui auront notifié leur acceptation, conformément à leurs législations et à leurs réglementations respectives, de cette prorogation au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies au 30 septembre 1999 si, à cette date, ces Parties Contractantes représentent au moins 20 Membres exportateurs ayant la majorité des voix des Membres exportateurs et au moins 10 Membres importateurs ayant la majorité des voix des Membres importateurs. Les voix à cette fin seront calculées à la date du 31 juillet 1999. Ces notifications seront signées par le Chef de l'Etat ou du Gouvernement ou par le Ministre des Affaires étrangères ou par un mandataire ayant reçu les pleins pouvoirs pour ce faire signé par l'un des précités. Dans le cas d'une organisation internationale, la notification sera signée par un représentant dûment mandaté aux termes du règlement de l'Organisation ou par un mandataire ayant reçu les pleins pouvoirs pour ce faire signé par ce représentant.

5. Qu'une notification, par une Partie Contractante, qu'elle s'engage à appliquer provisoirement, conformément à sa législation et à sa réglementation, les dispositions

ihrer ursprünglichen Einführung durch Entschlüsse des Internationalen Kaffeerats beinhaltet;

faßt der Internationale Kaffeerat folgende Entschlüsse:

(1) Das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1994 wird um den Zeitabschnitt von zwei Jahren vom 1. Oktober 1999 bis zum 30. September 2001 verlängert.

(2) Der Rat wird bemüht sein, so bald als möglich, spätestens jedoch bis zum 30. September 1999, Maßnahmen zu ergreifen, um eine internationale Kaffee-Konferenz einzurichten und die Beteiligung der Privatwirtschaft an den Arbeiten der Organisation sowie die Förderung des Kaffeeverbrauchs zu gewährleisten. Der Rat wird außerdem bemüht sein, so bald wie möglich Maßnahmen zur Verbesserung der statistischen Verfahren zu ergreifen.

(3) Es wird eine allen Mitgliedern offenstehende Verhandlungsgruppe gegründet mit dem Ziel, bis spätestens zum 30. September 2000 den Entwurf eines neuen Internationalen Kaffee-Übereinkommens auszuarbeiten; diese Frist gibt den Unterzeichnerregierungen Gelegenheit, bis zum 30. September 2001 das Verfahren der Ratifikation, Genehmigung oder Annahme des neuen Übereinkommens abzuschließen. Die Verhandlungsgruppe erstattet dem Rat regelmäßig Bericht und tritt möglichst früh im Kaffeejahr 1999/2000 zu ihrer ersten Sitzung zusammen.

(4) Das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1994 in der Fassung der Verlängerung bleibt nach Absatz 1 dieser Entschlüsse ab dem 1. Oktober 1999 zwischen denjenigen Vertragsparteien in Kraft, die dem Generalsekretär der Vereinten Nationen bis zum 30. September 1999 die Annahme dieser Verlängerung nach Maßgabe ihrer Gesetze und sonstigen Vorschriften notifiziert haben, wenn diese Vertragsparteien zu dem genannten Zeitpunkt mindestens 20 Ausfuhrmitglieder mit der Mehrheit der den Ausfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen und mindestens 10 Einfuhrmitglieder mit der Mehrheit der den Einfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen vertreten. Der Stichtag für die Berechnung der Stimmen für diesen Zweck ist der 31. Juli 1999. Die Notifikationen werden vom Staats- oder Regierungschef oder vom Minister für Auswärtige Angelegenheiten unterschrieben oder aufgrund einer von einem von ihnen unterschriebenen Vollmacht vorgenommen. Im Fall einer internationalen Organisation wird die Notifikation von einem im Einklang mit den Vorschriften der Organisation gehörig befugten Vertreter unterschrieben oder aufgrund einer von einem solchen Vertreter unterschriebenen Vollmacht vorgenommen.

(5) Eine bis zum 30. September 1999 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingegangene Notifikation einer Vertragspartei, wonach diese zusagt, das ver-

which is received by the Secretary-General of the United Nations not later than 30 September 1999 shall be regarded as equal in effect to a notification of acceptance of the extension of the International Coffee Agreement 1994. Such Contracting Party shall enjoy all the rights and assume all the obligations of a Member. However, if formal notification of acceptance of the two-year extension of the International Coffee Agreement 1994 is not received by the Secretary-General of the United Nations by 31 March 2000 or such later date as the Council may determine, such Contracting Party shall as of that date cease to participate in the Agreement.

6. That any Contracting Party to the International Coffee Agreement 1994, as extended, which has not made the notification provided for in paragraphs 4 and 5 of this Resolution, may accede to the Agreement by 30 June 2000 or such later date as the Council may determine on condition that on depositing its instrument of accession such Contracting Party undertakes to fulfil all its previous obligations under the Agreement with retroactive effect from 1 October 1999.

7. That, if the requirements for the continuation in force of the extended International Coffee Agreement 1994 have not been met in accordance with the provisions of paragraphs 4 and 5 of this Resolution, those Governments which have notified acceptance or provisional application of such extension shall meet to decide:

- (a) whether the Agreement should continue in force among themselves, and, if so, to establish the conditions for the continued operation of the Organization; or
- (b) whether to make arrangements for the liquidation of the Organization in accordance with the provisions of paragraph (4) of Article 47 of the Agreement.

8. To request the Executive Director to convey this Resolution to the Secretary-General of the United Nations.

de l'Accord tel que prorogé, qui sera reçue par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies au plus tard le 30 septembre 1999, sera considérée comme de même effet qu'une notification d'acceptation de la prorogation de l'Accord international de 1994. Ladite Partie Contractante aura tous les droits et assumera toutes les obligations d'un Membre. Toutefois, si le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies n'a pas reçu une notification officielle d'acceptation de la prorogation de deux années de l'Accord international de 1994 sur le Café avant le 31 mars 2000 ou à toute date ultérieure que le Conseil pourra arrêter, ladite Partie Contractante cessera d'être Partie à l'Accord à cette date.

6. Que toute Partie Contractante à l'Accord international de 1994 sur le Café tel que prorogé qui n'a pas notifié son acceptation comme prévu dans les paragraphes 4 et 5 de la présente Résolution pourra faire adhésion à l'Accord jusqu'au 30 juin 2000 ou jusqu'à toute date ultérieure que le Conseil pourra arrêter à la condition que, en déposant son instrument d'adhésion, cette Partie Contractante s'engage à remplir toutes les obligations précédemment contractées aux termes de l'Accord, avec effet rétroactif à compter du 1 octobre 1999.

7. Que, si les conditions pour le maintien en vigueur de l'Accord international de 1994 sur le Café tel que prorogé, n'ont pas été remplies conformément aux dispositions des paragraphes 4 et 5 de la présente Résolution, les gouvernements qui auront notifié l'acceptation ou l'application provisoire de cette prorogation se réuniront pour décider:

- a) Si l'Accord restera en vigueur entre eux et, dans l'affirmative, pour établir les conditions dans lesquelles l'Organisation continuera à fonctionner; ou
- b) Pour prendre des dispositions en vue de la liquidation de l'Organisation, aux termes du paragraphe 4) de l'Article 47 de l'Accord.

8. De demander au Directeur exécutif de transmettre la présente Résolution au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

längerte Übereinkommen nach Maßgabe ihrer Gesetze und sonstigen Vorschriften vorläufig anzuwenden, gilt als einer Notifikation der Annahme der Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 in der Fassung der Verlängerung gleichwertig. Diese Vertragspartei genießt alle Rechte und übernimmt alle Pflichten eines Mitglieds. Ist jedoch eine förmliche Notifikation der Annahme der Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 in der Fassung der Verlängerung um zwei Jahre bis zum 31. März 2000 oder bis zu einem vom Rat bestimmten späteren Zeitpunkt nicht beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingegangen, so scheidet die betreffende Vertragspartei mit diesem Zeitpunkt von der Teilnahme an dem Übereinkommen aus.

(6) Eine Vertragspartei des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 in der Fassung der Verlängerung, welche die Notifikationen nach den Absätzen 4 und 5 dieser EntschlieÙung nicht vorgenommen hat, kann dem Übereinkommen bis zum 30. Juni 2000 oder bis zu einem vom Rat bestimmten späteren Zeitpunkt unter der Voraussetzung beitreten, daß sie sich bei der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde verpflichtet, alle ihre früheren Pflichten aufgrund des Übereinkommens rückwirkend ab dem 1. Oktober 1999 zu erfüllen.

(7) Falls die Voraussetzungen für das Inkraftbleiben des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 in der Fassung der Verlängerung nicht nach den Absätzen 4 und 5 dieser EntschlieÙung erfüllt sind, treten diejenigen Regierungen, welche die Annahme oder vorläufige Anwendung dieser Verlängerung notifiziert haben, zusammen, um zu entscheiden,

- a) ob das Übereinkommen zwischen ihnen in Kraft bleiben soll, und gegebenenfalls die Bedingungen für die weitere Tätigkeit der Organisation festzulegen, oder
- b) ob die Vorkehrungen für die Liquidation der Organisation nach Artikel 47 Absatz 4 des Übereinkommens getroffen werden sollen.

(8) Der Exekutivdirektor wird ersucht, diese EntschlieÙung dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle**

Vom 12. April 2000

Das Abkommen vom 18. Oktober 1907 zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle (RGBl. 1910 S. 5) ist nach seinem Artikel 95 für die

Republik Korea am 21. Februar 2000
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 24. Juni 1999 (BGBl. II S. 573).

Berlin, den 12. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum
für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung**

Vom 12. April 2000

I.

Das Übereinkommen vom 2. Februar 1971 über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung (BGBl. 1976 II S. 1265) wird in der durch das Protokoll vom 3. Dezember 1982 (BGBl. 1990 II S. 1670) geänderten Fassung nach seinem Artikel 10 Abs. 2 in Verbindung mit Artikel 5 Abs. 3 des Änderungsprotokolls für

Sierra Leone am 13. April 2000
in Kraft treten.

II.

Die Änderungen von 1987 des vorgenannten Übereinkommens (BGBl. 1995 II S. 218) werden nach seinem Artikel 10^{bis} Abs. 6 für

Sierra Leone am 13. April 2000
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 8. Dezember 1999 (BGBl. 2000 II S. 24).

Berlin, den 12. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens zum Schutz und zur Nutzung
grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen**

Vom 14. April 2000

Das Übereinkommen vom 17. März 1992 zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen (BGBl. 1994 II S. 2333) wird nach seinem Artikel 26 Abs. 3 für folgende weitere Staaten in Kraft treten:

Polen	am 13. Juni 2000
Spanien	am 16. Mai 2000

nach Maßgabe der nachstehenden, bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde abgegebenen Erklärung:

(Übersetzung)

(Translation) (Original: Spanish)

“In relation to article 3, paragraph 1 (c), the Spanish State takes it that the limits for waste-water discharges stated in permits shall guarantee, in any case, respect for the water-quality criteria of the receiving environment, based on the best available technologies and the technical features of the affected installation, its geographical site and local environmental conditions.”

(Übersetzung) (Original: Spanisch)

„Hinsichtlich des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe c ist der spanische Staat der Auffassung, dass durch die in den Genehmigungen angegebenen Grenzwerte für das Einleiten von Abwasser in jedem Fall sichergestellt sein muss, dass die Qualitätskriterien für das Wasser der aufnehmenden Umwelt auf der Grundlage des Standes der Technik, der technischen Merkmale der betreffenden Einrichtung, ihres Standorts und der örtlichen Umweltbedingungen eingehalten werden.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 12. November 1999 (BGBl. II S. 1095).

Berlin, den 14. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens von 1979
über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung**

Vom 14. April 2000

Das Übereinkommen vom 13. November 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung (BGBl. 1982 II S. 373) wird nach seinem Artikel 16 Abs. 2 für

Estland am 5. Juni 2000
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 12. November 1999 (BGBl. 2000 II S. 12).

Berlin, den 14. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls von 1985
zu dem Übereinkommen von 1979
über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung
betreffend die Verringerung von Schwefelemissionen
oder ihres grenzüberschreitenden Flusses
um mindestens 30 vom Hundert**

Vom 14. April 2000

Das Protokoll vom 8. Juli 1985 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die Verringerung von Schwefelemissionen oder ihres grenzüberschreitenden Flusses um mindestens 30 vom Hundert (BGBl. 1986 II S. 1116) wird nach seinem Artikel 11 Abs. 2 für

Estland am 5. Juni 2000
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 6. Mai 1994 (BGBl. II S. 740).

Berlin, den 14. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls von 1988
zu dem Übereinkommen von 1979
über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung
betreffend die Bekämpfung von Emissionen von Stickstoffoxiden
oder ihres grenzüberschreitenden Flusses

Vom 14. April 2000

Das Protokoll vom 31. Oktober 1988 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die Bekämpfung von Emissionen von Stickstoffoxiden oder ihres grenzüberschreitenden Flusses (BGBl. 1990 II S. 1278) wird nach seinem Artikel 15 Abs. 2 für

Estland am 5. Juni 2000
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 18. Juni 1998 (BGBl. II S. 1667).

Berlin, den 14. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls von 1991
zu dem Übereinkommen von 1979
über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung
betreffend die Bekämpfung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen
oder ihres grenzüberschreitenden Flusses

Vom 14. April 2000

Das Protokoll vom 19. November 1991 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die Bekämpfung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen oder ihres grenzüberschreitenden Flusses (BGBl. 1994 II S. 2358) wird nach seinem Artikel 16 Abs. 2 für

Estland am 5. Juni 2000
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 13. Januar 2000 (BGBl. II S. 178).

Berlin, den 14. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Notenwechsels vom 29. April 1998
über die Rechtsstellung der dänischen, griechischen, italienischen, luxemburgischen,
norwegischen, portugiesischen, spanischen und türkischen Streitkräfte
in der Bundesrepublik Deutschland

Vom 14. April 2000

Nach Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes zu dem Notenwechsel vom 29. April 1998 über die Rechtsstellung der dänischen, griechischen, italienischen, luxemburgischen, norwegischen, portugiesischen, spanischen und türkischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland (BGBl. 1999 II S. 506) wird bekannt gemacht, dass der Notenwechsel nach seiner Nummer 3, 2. Absatz, für die Bundesrepublik Deutschland im Verhältnis zu den Staaten

Dänemark	am	30. August 1999
Türkei	am	9. September 1999
Spanien	am	14. September 1999

in Kraft getreten ist.

Berlin, den 14. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Satzung der Internationalen Kupfer-Studiengruppe

Vom 18. April 2000

Die Satzung der Internationalen Kupfer-Studiengruppe vom 24. Februar 1989 (BGBl. 1992 II S. 534) ist nach ihrem Absatz 3 Buchstabe c in Verbindung mit Absatz 22 Buchstabe c für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Vereinigtes Königreich	am	17. März 2000.
------------------------	----	----------------

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 10. Februar 2000 (BGBl. II S. 492).

Berlin, den 18. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
des deutsch-ecuadorianischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 20. April 2000

Das in Quito am 23. März 2000 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Ecuador über Finanzielle Zusammenarbeit zum Vorhaben „Tropenwaldschutz Gran Sumaco“ ist nach seinem Artikel 5

am 23. März 2000

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 20. April 2000

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Bohnet

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Ecuador
über Finanzielle Zusammenarbeit
zum Vorhaben „Tropenwaldschutz Gran Sumaco“**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Ecuador –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ecuador,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

in dem Bewusstsein, dass die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Ecuador beizutragen,

unter Bezugnahme auf die Regierungsverhandlungen über wirtschaftliche Zusammenarbeit vom 6. bis 9. März 1990 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Ecuador und/oder anderen, von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, einen

Finanzierungsbeitrag in Höhe von insgesamt 5 000 000,- DM (in Worten: fünf Millionen Deutsche Mark) für das Vorhaben „Tropenwaldschutz Gran Sumaco“ zu erhalten, wenn nach Prüfung dessen Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

(2) Das in Absatz 1 bezeichnete Vorhaben kann im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Ecuador durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(3) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Ecuador zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, (weitere) Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung des in Absatz 1 genannten Vorhabens oder für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung des in Absatz 1 genannten Vorhabens von der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

Artikel 2

(1) Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrages, die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmt der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und den Empfängern des Finanzierungsbeitrages zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

(2) Die Regierung der Republik Ecuador, soweit sie nicht selbst Empfänger des Finanzierungsbeitrages ist, wird etwaige Rückzahlungsansprüche, die aufgrund des nach Absatz 1 zu schließenden Finanzierungsvertrages entstehen können, gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Ecuador stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluss und Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrages in der Republik Ecuador erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Ecuador überlässt bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr

den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Quito am 23. März 2000 in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Walter Nocker

Für die Regierung der Republik Ecuador
Gonzalo Salvador Holguín

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Haager Abkommens
über die internationale Hinterlegung gewerblicher Muster oder Modelle
sowie der Stockholmer Ergänzungsvereinbarung zu diesem Abkommen**

Vom 20. April 2000

1. Das Haager Abkommen vom 6. November 1925 über die internationale Hinterlegung gewerblicher Muster oder Modelle in der im Haag am 28. November 1960 beschlossenen Fassung (BGBl. 1962 II S. 774) ist nach seinem Artikel 26 Abs. 2,
2. die Stockholmer Ergänzungsvereinbarung vom 14. Juli 1967 zum Haager Abkommen (BGBl. 1970 II S. 293, 448; 1984 II S. 799) nach ihrem Artikel 10 Abs. 2

für

das Königreich Marokko
in Kraft getreten.

am 13. Oktober 1999

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 12. Mai 1997 (BGBl. II S. 1325).

Berlin, den 20. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Überstellung verurteilter Personen**

Vom 20. April 2000

Das Übereinkommen vom 21. März 1983 über die Überstellung verurteilter Personen (BGBl. 1991 II S. 1006) ist nach seinem Artikel 25 für

die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien am 1. November 1999 in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 21. September 1999 (BGBl. II S. 964).

Berlin, den 20. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Genfer Abkommen vom 7. Juni 1930
zur Vereinheitlichung des Wechselrechts**

Vom 20. April 2000

Die in Genf unterzeichneten Abkommen vom 7. Juni 1930 (RGBl. 1933 II S. 377) über

- a) das einheitliche Wechselgesetz,
 - b) die Bestimmungen auf dem Gebiete des internationalen Wechselprivatrechts,
 - c) das Verhältnis der Stempelgesetze zum Wechselrecht
- sind nach ihren jeweiligen Artikeln VII, 16 und 6 für die

Ukraine am 6. Januar 2000 in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 1. Juli 1998 (BGBl. II S. 1730).

Berlin, den 20. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht**

Vom 26. April 2000

Das Übereinkommen vom 22. März 1985 zum Schutz der Ozonschicht (BGBl. 1988 II S. 901) ist nach seinem Artikel 17 Abs. 3 für

Armenien am 30. Dezember 1999
in Kraft getreten; es wird für

Haiti am 27. Juni 2000
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 9. November 1999 (BGBl. II S. 1088).

Berlin, den 26. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
G. Westdickenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Montrealer Protokolls
über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

Vom 27. April 2000

Das Montrealer Protokoll vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1988 II S. 1014), ist nach seinem Artikel 16 Abs. 3 für

Armenien am 30. Dezember 1999
in Kraft getreten; es wird für

Haiti am 27. Juni 2000
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 9. November 1999 (BGBl. II S. 1088).

Berlin, den 27. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
G. Westdickenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Änderung von 1990 des Montrealer Protokolls
über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

Vom 27. April 2000

Die Änderung vom 29. Juni 1990 des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1991 II S. 1331), ist nach ihrem Artikel 2 Abs. 3 für

Nicaragua	am	12. März 2000
Syrien, Arabische Republik	am	28. Februar 2000

in Kraft getreten; sie wird für

Haiti	am	27. Juni 2000
-------	----	---------------

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 9. November 1999 (BGBl. II S. 1089).

Berlin, den 27. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
G. Westdickenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Änderung von 1992 des Montrealer Protokolls
über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

Vom 27. April 2000

Die Änderung vom 25. November 1992 des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1993 II S. 2182), ist nach ihrem Artikel 3 Abs. 3 für

Nicaragua	am	12. März 2000
Syrien, Arabische Republik	am	28. Februar 2000
Uganda	am	20. Februar 2000

in Kraft getreten; sie wird für

Haiti	am	27. Juni 2000
-------	----	---------------

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 9. November 1999 (BGBl. II S. 1089).

Berlin, den 27. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
G. Westdickenberg

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH., Postfach 13 20, 53003 Bonn

Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1999 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postbankkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 4,60 DM (2,80 DM zuzüglich 1,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,70 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Änderung von 1997 des Montrealer Protokolls
über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

Vom 27. April 2000

Die Änderung vom 17. September 1997 des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1998 II S. 2690), ist nach ihrem Artikel 3 Abs. 3 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Bulgarien	am	22. Februar 2000
Polen	am	5. März 2000
Slowakei	am	1. Februar 2000
Slowenien	am	13. Februar 2000
Syrien, Arabische Republik	am	28. Februar 2000
Tschechische Republik	am	3. Februar 2000
Uganda	am	21. Februar 2000.

Die Änderung wird ferner in Kraft treten für:

Antigua und Barbuda	am	10. Mai 2000
Haiti	am	27. Juni 2000
Island	am	8. Mai 2000
Niederlande	am	21. Mai 2000
Uruguay	am	16. Mai 2000.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 12. November 1999 (BGBl. 2000 II S. 13).

Berlin, den 27. April 2000

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
G. Westdickenberg